

Aus dem Ortsgemeinderat

Am 09.06.2008 fand in Ormont, im Bürgerhaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Cornelius Dahm eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ormont statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Gemeindewald, Forstrevierneuabgrenzung - erneute Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende verwies zunächst auf die bisherigen Beratungen am 25.04. und 17.12.07. Weiter berichtete er über die zwischenzeitlich seinerseits geführten Gespräche mit den Kollegen der Ortsgemeinden Scheid und Hallschlag und dem Forstamt Gerolstein, Herrn Forstamtsleiter Witzel. Der Vorsitzende empfiehlt dem Rat, der beabsichtigten Forstrevierneuabgrenzung zuzustimmen. Danach soll der Gemeindewald Ormont vom Forstrevier Stadtkyll betreut werden. Zu diesem Revier gehören weiterhin die Ortsgemeinden Scheid, Kerschenbach, Hallschlag, Reuth und Stadtkyll bei einer Reviergröße von insgesamt 1.627,1 ha. Die Umsetzung der Neuabgrenzung ist vorgesehen zum 01.01.2009.

Beschluss:

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Rat der vorgestellten Neuabgrenzung der Forstreviere und damit der Betreuung des Gemeindewaldes Ormont durch das Forstrevier Stadtkyll zu. Zugleich bringt der Rat seine Erwartung zum Ausdruck, dass der Revierbeamte entsprechend den von Landesforsten gemachten Zusagen durch das Forstamt Gerolstein in seiner Reviertätigkeit unterstützt wird, sodass eine ordnungsgemäße Revierbetreuung gewährleistet ist. Sollte diese Revierbetreuung insgesamt nicht zufriedenstellend für die Ortsgemeinde erfolgen, so behält die Ortsgemeinde sich ausdrücklich den Austritt aus diesem Forstrevier vor.

Jahresrechnung 2006 - Prüfung und Entlastungserteilung

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von Ratsmitglied Andreas Strahl. Dieser trug das Ergebnis der Prüfung gemäß Prüfungsniederschrift vom 11.03.2008 vor. Danach ergaben sich keine Beanstandungen. Folglich schlägt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses dem Rat vor, dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 zu erteilen.

Beschluss:

Der Rat erteilt dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2006.

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2008 sowie Investitionsprogramm 2007 bis 2011 - Beratung und Beschlussfassung -

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat nahm Kenntnis vom Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 nebst Plan. Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2008 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben von je 855.910 € vor. Der Verwaltungshaushalt kann voraussichtlich einen Überschuss von 145.250 € erwirtschaften, welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.

Im Vermögenshaushalt summieren sich Einnahmen und Ausgaben auf je 309.250 €. Hierin enthalten ist eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 39.550 €.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, die Haushaltssatzung 2008 nebst Plan in der Fassung des vorgelegten Entwurfs unter Berücksichtigung der nachfolgenden Änderungen:

Seite 46, Haushaltsstelle 7500.51000 = Ansatz neu 3.000 €, anstatt bisher 500 €, also + 2.500 €

Seite 60, Haushaltsstelle 9100.86100 = Ansatz neu 145.250 €, anstatt bisher 147.750 €, also - 2.500 €

Des Weiteren beschließt der Ortsgemeinderat das Investitionsprogramm 2007 bis 2011 gemäß dem vorliegenden Entwurf.

Neufassung der Verträge mit den VG-Werken zur Regelung der Mitbenutzung von Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen durch Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende und die Verwaltung unterrichteten den Ortsgemeinderat über die Notwendigkeit, den Vertrag zwischen der Ortsgemeinde und den Verbandsgemeindewerken zur Regelung der Mitbenutzung von Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen durch Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung neu zu fassen.

Die derzeit bestehende Vereinbarung vom Februar 2002 entspricht in verschiedenen Punkten nicht mehr der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes, die u. a. auf Grund von Rechtsprechungen geändert worden ist. Die einzelnen Änderungen sind aus der beigefügten Synopse der bestehenden und neuen Vereinbarung sowie den Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen ersichtlich.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, den Vertrag zwischen der Ortsgemeinde und den Verbandsgemeindewerken zur Regelung der Mitbenutzung von Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen durch Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gemäß dem Entwurf abzuschließen und beauftragt den Ortsbürgermeister, diesen zu unterzeichnen.

Sanierung von Bordsteinanlagen in der Ortsgemeinde Ormont

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtete dem Ortsgemeinderat über den schlechten Zustand einiger Bordsteinanlagen entlang von Gemeindestraßen in der Ortslage Ormont. Da besonders die größeren Schäden ein gewisses Sicherheitsrisiko darstellen, wird es im Zuge der Verkehrssicherungspflicht erforderlich, die defekten Bordsteine auszutauschen oder zu sanieren. Da der Austausch jedoch um den Faktor 4-5 teurer ist als die Sanierung, hat der Vorsitzende ein Angebot bei der Firma Bordstein Ries eingeholt.

Eine Sanierung von 120 Komplett- und 30 Teilschäden mit dem patentierten System der Firma Ries verursacht Kosten von 4.505,00€ zzgl. MWST.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion erkennt der Ortsgemeinderat hier einen dringenden Handlungsbedarf und beauftragt die Firma Bordsteine Ries, Leinefeld, mit der Sanierung der defekten Bordsteine auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 23.04.2008.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt 2008.